Rezensionen von Buchtips.net

Clive Cussler: Der Fluch des Khan

Buchinfos

Verlag:	Blanvalet Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7645-0275-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	5,63 Euro (Stand: 22. August 2025)

Eine gigantische Welle rast über den russischen Baikalsee und droht ein Schiff voller Ölsucher mit sich zu reißen. In letzter Sekunde gelingt es Dirk Pitt, die Forscher vor dem Tod zu retten. Alle glauben an eine Naturkatastrophe, doch als es zu weiteren Erdbeben kommt, ist klar, dass die Zerstörungen von Menschenhand herbeigeführt werden. Alle Spuren führen Dirk Pitt und Al Giordino in die Mongolei, zu einem mysteriösen Mogul, der den Traum verfolgt, das Reich seines Vorfahren Dschingis Kahn wiederherzustellen.

Auch im mittlerweile 19. Dirk-Pitt-Roman bleibt Clive Cussler seinem Stil treu. Standen im letzten Werk "Geheimcode Makaze" Dirks Kinder Summer und Dirk jr. Im Mittelpunkt, so sind es diesmal die alten Recken Dirk sen., Al Giordino und Rudi Gunn, die sich mit den Bösewichten dieser Welt anlegen. Leider muss man sagen, dass "Der Fluch des Khan" zu den schwächeren Dirk-Pitt-Werken zählt. Die Handlung kommt nur sehr langsam in Schwung und alle Elemente kennen Fans der Serie bereits aus anderen Werken. Zwar weiß man immer, was einen bei einem Werk von Clive Cussler erwartet, doch dieser Aufguss ist etwas fade. Da helfen auch exotische Schauplätze und der gewohnt lockere Umgangston der Protagonisten nicht, um dieses Werk über den Durchschnitt zu heben.

Nach der Lektüre von "Der Fluch des Khan" fragt man sich, wer mehr Anteile an der Entstehung hatte, Clive Cussler oder sein Sohn Dirk, der abermals als Co-Autor fungierte. War es Ersterer, so setzt langsam eine Altersschwäche ein, war es der Nachwuchs, so fehlt noch einige Erfahrung, um an die wirklich guten Dirk-Pitt-Werke heranzukommen.

"Der Fluch des Khan" ist ein eher enttäuschender Dirk-Pitt-Roman. Eine bekannte Story mit wenig spannenden Elementen. Sehr routiniert geschrieben, aber nicht wirklich lesenswert.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[09. August 2009]